

Citybus startet in Pilotphase

ALTDORF Rechtzeitig zum Beginn des Weihnachtsverkaufs nimmt der Citybus morgen seinen Betrieb offiziell auf. Die Jungfernfahrt hat der Kleinbus bereits hinter sich.

URS HANHART
urs.hanhart@urnerzeitung.ch

Gestern standen auf dem Rathausplatz gleich zwei Mercedes-Kleinbusse mit der Aufschrift «Citybus Altdorf». Dies aus gutem Grund, denn an der ersten, allerdings noch inoffiziellen Fahrt auf der neuen Route nahmen rund zwei Dutzend geladene Gäste teil, darunter vor allem Sponsoren, aber auch einige Senioren. 18 Haltestellen steuerten die Chauffeure auf der gestrigen Premierenfahrt an. Die Runde führte über Gemeindehaus, Seedorferstrasse, Kornmattstrasse, Gurtenmundstrasse, Steinmattstrasse, Attinghauserstrasse, Weltigasse, Ringligasse, Gründligasse, Gotthardstrasse, Kollegium, Hochmühlegasse, Hellgasse, Coop und Lehnplatz zurück zum Telldenkmal. Ab morgen, wenn der Citybus offiziell seinen Betrieb aufnimmt und dann jeden Samstag im Einsatz sein wird, ist Start und Ziel beim Bahnhof Altdorf. Gefahren wird im Halbstundentakt (von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr). Pro Samstag gibt es jeweils 17 Fahrten.

Ein Gemeinschaftsprojekt

Beim Citybus, der von der Auto AG Uri betrieben wird, handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Energiestadt Altdorf und verschiedener Sponsoren. «Wir gehen mit diesem Bus in die Quartiere hinaus. Unser Ziel ist es, mit diesem neuen Angebot das Verkehrsaufkommen zu reduzieren», erklärte Gemeinderat Andreas Bossart. Und er fügte noch an: «Wer den Citybus nutzt, gelangt schnell und einfach von den Quartieren direkt ins Altdorfer Dorfzentrum – sei es zum Flanieren, Kaffeetrinken, für einen Spitalbesuch oder sonst, um allerlei zu erledigen. Auch Taschen und schwere Einkäufe können mit dem Citybus bequem nach Hause transportiert werden.» Der Ticketpreis



Der neue Citybus fällt mit seinem markanten Logo schon von weitem auf.

Bild Urs Hanhart

für eine Hin- und Rückfahrt beläuft sich auf lediglich 2 Franken. Es kann im Citybus gelöst werden und ist auf dem Gemeindegebiet von Altdorf auch in den Bussen der Auto AG Uri am Samstag gültig (Grenze: Haltestellen Eggberge, Allmend, Ruberst, Kollegium).

Eine Win-win-Situation

Niklas Joos vom Amt für Umweltschutz, der gestern ebenfalls mitfuhr, betonte, dass es sich beim Citybus um ein sehr gutes und innovatives Projekt handle. «Einerseits kann man damit die Leute dazu bewegen, das Auto in der Garage stehen zu lassen. Andererseits bringt es einen Mehrwert für die An-

wohner, aber auch für die Altdorfer Geschäfte.» Alles in allem sei es eine echte Win-win-Situation. Die Verkehrsbelastung im Dorfzentrum sei gross. Nebst der Lärmbelastung lasse auch die Luftqualität zu wünschen übrig. Der Citybus leiste zweifellos einen Beitrag, um für eine merkliche Verbesserung zu sorgen, sofern er wie erhofft genutzt werde. Für das neue Angebot werden behindertengerechte Kleinbusse eingesetzt, die emissionsmässig auf dem neuesten Stand sind. Sie erfüllen die strenge Euro-5-Norm und sind mit einem Partikelfilter ausgestattet.

Initiiert hat das Citybus-Projekt die Energie- und Umweltkommission Alt-

dorf. Die Kosten von 70 000 Franken werden zu einem grossen Teil von Sponsoren abgedeckt. Das Pilotprojekt dauert ein Jahr. Dann wird entschieden, ob das Citybus-Angebot weitergeführt wird. Falls der Entscheid positiv ausfällt, ist denkbar, dass irgendwann auf Elektrofahrzeuge umgestellt wird. Das liess ein Vertreter der Auto AG Uri verlauten.

Zweimal auch sonntags unterwegs

Der Citybus, dessen 18 Haltestellen ausgeschildert und beschriftet sind, verkehrt – im Rahmen der Altdorfer Weihnachtsverkäufe – auch an zwei Sonntagen: am 8. und 22. Dezember. Ansonsten ist er nur samstags im Einsatz.